

II—3108 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Zl.: 11.633/71-I 1/77

WIEN, 1977 12 22
1011, Stubenring 1

1432/AB

1977-12-23

zu 1447/J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Brunner und Genossen (ÖVP), Nr. 1447/J, vom 7. November 1977, betreffend unrichtige Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1170/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Brunner und Genossen (ÖVP), Nr. 1447/J, betreffend unrichtige Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1170/J, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die von den Fragestellern aufgestellte Behauptung, daß ich in meiner Antwort auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1170/J unrichtige Daten bekanntgegeben hätte, weise ich zurück. Der zitierten Anfragebeantwortung wurde das neueste zur Verfügung stehende statistische Material zugrundegelegt.

Ich darf daran erinnern, daß in der Anfrage Nr. 1170/J Angaben über die Struktur der Viehbestände in Österreich gewünscht wurden. Bei der Auswertung der alljährlich stattfindenden Allgemeinen Viehzählung wird jedoch im allgemeinen nur die Gesamtzahl der Tiere einer Gattung festgestellt. Eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählung, die auch Aussagen über die Struktur der Viehbestände zuläßt, erfolgt aber nur in Abständen von mehreren Jahren.

Die letzte derartige strukturelle Auswertung wurde auf Grund der Ergebnisse der Viehzählung 1974 durchgeführt.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Der Antwort auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1170/J wurden die neuesten zur Verfügung stehenden Daten, nämlich die Ergebnisse der Auswertung der Allgemeinen Viehzählung 1974, zugrundegelegt.

Zu 2.:

Die Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählungen werden durch das Österreichische Statistische Zentralamt ausgewertet. Dieses hat zugesagt, daß es nach Maßgabe der vorhandenen personellen und maschinellen Möglichkeiten die Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählung vom Dezember 1977 detailliert auswerten wird. Nach Vorliegen dieser Auswertung werden neue Daten über die Struktur der Rinderbestände und der Schweinebestände vorliegen.

Zu 3.:

Die Ergebnisse der Auswertungen der Viehzählungen werden vom Österreichischen Statistischen Zentralamt allen Interessenten, daher auch den Landwirtschaftskammern, unverzüglich nach Ihrem Vorliegen, zur Verfügung gestellt.

Der Bundesminister:

